

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

aber sinkt tief ein. Sie haben mich nicht erreicht. Ich kam ans Ende des Waldes dort drüben. Ich hörte die Stimmen deiner Kinder; ich sah dich mit ihnen gut sein, und meine Seele sagte mir: „Dieser Herr liebt die Kinder; zu ihm gehe ich.“ Ich lief zu dir. Jetzt bin ich hier.“ —

Der Neger ist Fatalist; seine Tränen versiegen schnell. Kitibo mußte gefressen werden; er ist also gefressen worden. Daran war nichts zu ändern.

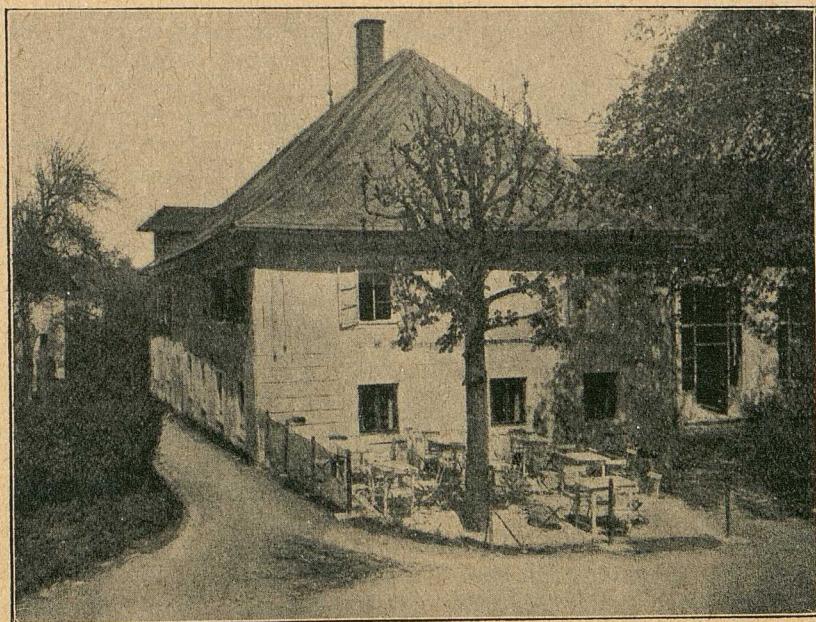
Mongwana fand sich bald in der Mission zu Hause. „Mich hat Gott gewollt und mich in sein Dorf geführt“, sagte er oft.

Die alte Lampe.

Eine romantische Geschichte von Franz Wimmer.

Gustl Ullner fand sie in einem Straßen- graben an einem Montagvormittag um

Doch wir müssen der Sache Gerechtigkeit angeidehen lassen und nochmals darauf hin-



Zum 70jährigen Jubiläum der Kuranstalt Bad Hall.

Das Wohnhaus des ersten Badearztes Dr. Steppich.

halb zwölf Uhr, als er von der Schule auf großen Umwegen nach Hause zog.

Gustl Ullner, mein verehrter Leser, um es gleich zu sagen, ist ein Volksschüler im hoffnungsvollen Alter von neun Jahren und hat heute wieder betrübliche Erfahrungen gemacht. Der Lehrer nannte ihn ein verschlafenes Kamel und hatte damit auch recht, denn Ullner hatte, statt auf die schwache Biegung des Tunwortes aufzupassen, die Chancen der sonntäglichen Augerlspartie nochmals in seinem Geiste erwogen.

weisen, daß sich solches Geschehnis am Montag abspielte. Und der Montag gehört überhaupt zu den trostlosesten Ereignissen im Leben des Schülers und Lehrers. Die Poetie des Sonntags ist vorbei und die entsätzliche Prosa der Arbeitswoche beginnt. Im Schulzimmer ist eine Atmosphäre nach aufgewaschenem Zimmerboden und frisch gefüllten Tintengläsern. Es ist ein überwältigend niederdrückendes Gefühl, wenn man seinen Schulpack in die Bank schiebt, zum Gebet aufsteht und dann polternd sich